

Bio wird in Luzern beliebt

400 Betriebe haben sich 2017 bei Bio Suisse angemeldet. Darunter rund 40 aus dem Kanton Luzern. Eine Umstellung will gut überlegt sein.

Der Biolandbau erfreute sich im letzten Jahr wieder einer grossen Nachfrage. Knapp 400 Betriebe haben sich gesamtschweizerisch neu bei Bio Suisse angemeldet. Auch ist der Biomarkt 2017 im Vergleich zu 2016 gewachsen.

Luzern im Vormarsch

Rund zehn Prozent der Umstellbetriebe im Jahr 2017 stammen aus dem Kanton Luzern. Quer durch die landwirtschaftlichen Betriebsstrukturen haben sich die Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter mit der Umstellung auf biologische Landwirtschaft auseinandergesetzt. Der Umsatz mit Bioprodukten konnte wiederum gesteigert werden und der Detailhandel präsentiert weiterhin Wachstumsstrategien. Im Grossen und Ganzen ist in den meisten Produktgruppen noch Luft nach oben. Druck verspürt die Biobranche im Bereich von Futtergetreide und Schweinefleisch.

Vor Investitionen gerade im Zusammenhang mit Neu- oder Ersatzbauten in der Tierhaltung gilt es zu prüfen, ob eine komplette Neuausrichtung des Betriebes in Richtung Biolandbau ein gangbarer Weg für die Zukunft sein könnte. Es gilt abzuklären, ob anstelle einer inneren Aufstockung eine extensivere Produktion mit mehr Wertschöpfung Sinn macht.

Umstellung gut planen

Die gute Vorbereitung einer Umstellung auf Biolandbau ist sehr wichtig. Die Richtlinien müssen ab dem ersten Tag der Umstellung eingehalten werden, was in der Regel einige Änderungen der bisherigen Bewirtschaftung mit sich bringt. Es gilt einerseits produktionstechnische Anpassungen zu machen, daneben müssen aber auch die weichen Faktoren berücksichtigt werden.

Es wird empfohlen, den Biolandbau bereits vor der Umstellung auszuprobieren, zum Beispiel mit dem Verzicht auf die chemische Unkrautregulierung und dem Einsatz von Blackeneisen und Hackstriegel.

Gespräch suchen

Zudem helfen Gespräche mit erfahrenen Biobäuerinnen und Biobauern, mögliche Ängste oder Bedenken gegenüber der neuen Produktionsrichtung abzubauen. Weiter lohnt es sich, mit entsprechenden Fachpersonen über die Konsequenzen der Umstellung zu reden.

Kurshinweis:

Biolandbau für unseren Betrieb? – Ein erster Einblick.

Do. 29. März, 13 bis 16 Uhr, BBZN Hohenrain. Anmeldung unter www.bbzn.lu.ch/kurse

Schüpfheim, 13.03.2018

Kontakt

BBZN Schüpfheim, Klosterbüel 28, 6170 Schüpfheim,
Flurin Frigg, 041 485 88 46, flurin.frigg@edulu.ch, www.bbzn.lu.ch